

sten, bezw. den Holzbestand zu erhalten. Die Folge ist, daß sich die Forstwirtschaft rasch zu einem anerkannten Beruf auswächst. Eine Anzahl Forstschulen bilden junge Leute für diese Arbeit heran, aber die Nachfrage hat das Angebot weit übertroffen.

Das ist die amtliche Bestätigung einer Beobachtung, die man schon längst machte. Das Verständnis für eine vernünftige Forstverwaltung und -Pfleger ist dem in Frage kommenden amerikanischen Publikum aufgedämmert und der amerikanische Förster ist im Anrücken. Er wird wohl etwas anders ausfallen als der deutsche Förster in Wahrheit und Dichtung ist, aber das schadet nichts. Ein herzhafter, kerniger Geselle, mit freiem Blick und offenem Herzen wird er wohl auch werden. Und mutig und entschlossen wird er auch sein müssen, denn mit der Forstpflege wird die Wildpflege kommen, und an Holz- und Wilddieben wird's nicht mangeln.

Leider ist man in dieser Beziehung in Canada noch zurück, und es ist zu befürchten, daß dem canadischen Publikum, ebenso wie dem amerikanischen, die Augen aufgehen, wenn es schon fast zu spät ist. Unsere ungeheuren Wälder werden, da jetzt die amerikanischen fast verwüstet sind, der nächste Zielpunkt der Zerstörung sein, und werden, auch bald, wenn nicht geeignete Mittel angewandt werden, der Vernichtung anheimfallen. Durch rationelle Beaufsichtigung und Ausnutzung dagegen würden sie für alle Zukunft eine unerschöpfbare Quelle des Reichtums für unser Land werden. Hoffentlich werden bald die geeigneten Schritte von zuständiger Seite getan!

Kirchliches.

Die neue französische Herz Jesu Gemeinde in Winnipeg wurde kürzlich von einem schweren Unglück betroffen. Bekanntlich läßt dieselbe gegenwärtig ein Gebäude errichten, welches für Kirchen- und Schulzwecke benützt werden soll. Die Mauern waren bereits bis fast in der Höhe des Daches aufgeführt, als in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli während eines heftigen Gewittersturmes die beiden Seiten-Mauern einstürzten. Man glaubt, daß ein Blitzschlag das Unglück verursacht habe. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Tausend Dollar.

Der hochw. P. Paul Kulawy, O. M. I., von Edmonton, Alta., langte am 19. Juli in Winnipeg an um seinen Bruder, hochw. A. Kulawy, O. M. I., von der Heiligen-Geist-Kirche mit einem Besuche zu erfreuen. Der hochw. Herr wirkt segensreich unter den zwischen Andersgläubigen vielfach zerstreuten Deutschen und Polen in Alberta und dehnt seine Missionsreisen südwärts bis an die Grenze der Ver. Staaten aus.

Wie uns der hochw. P. Paul Kulawy mitteilt, befindet sich eine deutsche katholische Ansiedlung mit etwa 40 Familien in der Nähe von Pincher Creek im südlichen Alberta. Die dortigen Katholiken waren bisher in religiöser Hinsicht stark vernachlässigt. Jetzt haben sie den hochw. P. Bischof Legal von St. Albert um eine regelmäßige Seelsorge ersucht und beabsichtigen eine Kirche zu bauen.

Hamilton, Ont. — Die Geistlichkeit der Diocese wohnte den alljährlichen geistlichen Exercitien in den beiden er-

sten Juliwochen im St. Jerome College in Berlin bei.

Hamilton, Ont. — Der Neopresbyter Hochw. W. Becker, feierte am 11. Juli in der St. Bonifacius Kirche zu New Germany, Ont., seine Primiz, bei welcher sein hochw. Oheim Vater Förster, Seelsorger der Gemeinde, als Presbyterassistent fungierte. Am 1sten August wird er sein Amt als Assistent des hochw. J. Kelly in Walferton antreten.

London, Ont. — Am vorletzten Sonntag wurde in Stratford der Grundstein für eine zweite katholische Kirche gelegt.

Collegeville, Minn. — Am Gedächtnisfest des hl. Benedict (11. Juli) legten die Novizen Fr. Polycarp Hansen und Fr. Joseph Kreuter O.S.B., in der hiesigen St. Johns Abtei die einfachen Ordensgelübde ab. Die Cleriker Fr. Hilarius Dörfler und Fr. Severin Gerken, O. S. B., machten die feierliche Ordensprofess und fünf Chornovizen sowie ein Laiennovize wurden eingekleidet, nämlich Fr. Mathias Eichhoff als Fr. Hildebrand, Fr. Aloys Gerken als Fr. Norbert, Fr. Anton Partika als Fr. Wilfried, Fr. Heinrich Saulen als Fr. Alphons und Fr. Rudolph Sieben als Fr. Edwin. Herr J. Madrer wird als Laienbruder den Namen Bruder Ambros führen. — Zu Präfecten der Disziplin in der St. John's University wurden die Fratres Hilarius Dörfler und Daniel Jünger O.S.B., ernannt der erstere für das Commercial und der letztere für das Junior Department.

St. Cloud, Minn. — In der Nacht des 10. Juli wurde die St. Marienkirche in Morris, Minn., vollständig durch Feuer zerstört. Es soll sogleich mit dem Bau einer neuen Kirche begonnen werden.

St. Joseph, Minn. — Im hiesigen Kloster der Benediktinerinnen fand am Nachmittag des 10. Juli durch den hochw. P. Bischof Trobec von St. Cloud, die Aufnahme von 25 Kandidatinnen in das Noviziat statt. Am folgenden Morgen legten, während einem von Bischof Trobec gehaltenen Pontificalamt, 17 Schwestern die einfachen und 13 die ewigen Gelübde ab. Eine große Zahl von Priestern von Nah und Fern wohnten den Feierlichkeiten bei.

St. Louis, Mo. — Der 16. Juli war für die hiesige St. Antonius-Gemeinde ein Ehren- und Freudentag; denn einer der Franziskaner-Patres, der dort vor 30 Jahren die heilige Priesterweihe erhalten hatte, ist kürzlich als Bischof zurückgekehrt und feierte an diesem Tage in der ehrwürdigen Kirche des hl. Antonius ein Pontificalamt. Es ist dies der hochwürdigste Herr Bernard Doebbina, O. F. M., der seit 5 Jahren als Bischof von Sucri in Italien tätig ist.

Atchison, Kans. — Am Donnerstag, den 6. Juli weihte der hochwürdigste Thomas A.illis, Bischof von Leavenworth, in unserer St. Benedicts Abtei-Kirche, den hochw. P. Felix Nolte, O. S. B., zum Priester.

Chicago. — Den Augustinern ist vom Erzbischof von Chicago die Aufnahme in seine Diocese anvertraut worden. Sie werden im Südwesten der Stadt eine Erziehungsanstalt für An-

ben gründen, und die Pastoration einer Gemeinde übernehmen.

Beatty, Pa. — In der Klosterkirche zu St. Vincents (Benediktiner-Abtei) erteilte der hochw. P. Bischof Canabini am Freitag, den 7. Juli, die hl. Priesterweihe. Unter den Geweihten befindet sich der hochw. Pater Stephan Wieland, O. S. B., aus Baltimore, Md. Derselbe feierte am Sonntag, den 9. Juli, in der dortigen Bierzeck hl. Rothelfer-Kirche seine Primiz.

Rom. — Im historischen Roccasecca bei Montefiascone, dem Geburtsort d. hl. Thomas von Aquin, haben die hochw. Konventualen des hl. Franciscus, nach fast hundertjähriger Abwesenheit wieder Besitz ergreifen können von ihrer Alten Kirche des hl. Franciscus. Und die Besitzergreifung fand statt unter dem Jubel der gesamten Bevölkerung dem Geläute der Glocken und dem Donner der Geschütze. Während man im republikanischen Frankreich die Mönche vertreibt, setzt man sie im königlichen Italien wieder in ihre alten, ihnen einstmalig genommenen Rechte ein. Der Empfang der Mönche in Roccasecca und ihr Eingang in die Stadt war ein wirklicher Triumphzug.

China. — Die chinesische Regierung hat dem verdienstvollen Religiosen Frater Grem Giesen aus dem Franziskanerorden und apostolischen Vikar von Nordschantung die Mandarinen-Würde verliehen. Frater Grem gehört zur Ordensprovinz von Holland, wurde 1868 zu Amsterdam geboren reifte in die Missionen ab im Jahre 1894 und wurde als Bischof konsekriert 1902. Er zeichnete sich durch seinen unerschrockenen Mut aus in der Verfolgung, welche die Boxer in Szene setzten und verteidigte mit Heldenmuth sein Häuflein Neubekehrter. Dabei erhielt er einen Schuß in die Brust und einen Schwerthieb am Haupte, von dem er noch die Narben trägt.

Berlin. — Der diplomatische Sieg des Kaisers und Völkens über Frankreich und Großbritannien ist vollständig, wenn auch der französische Regierung Zugeständnisse gemacht worden sind und ihre Sonderinteressen anerkannt werden. Frankreich stimmt nicht nur der Konferenz der Signaturmächte des Madrider Vertrages zu, sondern anerkennt auch die Unabhängigkeit des Sultans, die Anteilbarkeit Marokkos und das von Deutschland verfochtene Prinzip der „offenen Tür“. Damit sind alle Streitfragen im Prinzip beigelegt und es ist eine Vereinbarung erreicht, die — wie es in der offiziellen Ankündigung heißt — „auf voller Würdigung und Anerkennung der Rechte und Ziele beider Regierungen beruht.“

Die Bedeutung dieses friedlichen Sieges Deutschlands kann nicht überschätzt werden, denn die zu Stande gekommene Entente bildet die denkbar empfindlichste Lektion, welche den französischen Jingo's und den britischen Hebern zu Teil werden konnte. Durch ihre mit weiser Mäßigung gepaarte Festigkeit haben der Kaiser und sein Kanzler den Intriguen an der Seine und der Themse gezeigt, daß Deutschland im Konzert der Mächte immer noch die erste Geige spielt und dieselbe, trotz der Isolierung, von welcher die englischen Hehörgeane fasseln, auch fürderhin spielen wird.

P. M. Britz, Feuer-Versicherung. Commissär. Muenster, Sask.

Heimstätten ausgesucht und eingetragen. Ländereien zu Wohlfahrt Preisen nahe der neuen Eisenbahn. Agent der German American Land Co. und der Eastern & Western Land Co. Hudson's Bay Co. Ländereien sowie andere Privatländereien zu verkaufen. Gelder für Auswärtige Personen auf gewinnbringende Weise angelegt. Referenz: Hochw. P. Alfred, O. S. B. Herr Jos. Kopp, Muenster.

Gute Zugochsen.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt daß er stets eine Auswahl guter Zugochsen an Hand hat und zu mäßigen Preisen verkauft. Ich kaufe dieselben persönlich und bringe dieselben in Carloads nach Muenster, weshalb ich im Stande bin ausgezeichnete Thiere zu billigsten Preisen zu verkaufen.

Joseph Kopp,
Muenster, Sask.

The Canada Territories Corporation Ltd.,

Gelder zu verleihen

auf verbessertes Farm-Eigentum zu den niedrigsten gebräuchlichen Zinsen.

Borzügliche ausgesuchte Farm-ländereien zu verkaufen.

Feuerversicherung. Wertpapiere gekauft.

Händler in Bauholz, Latex und Schindeln.

Office über der Bank of British North America.

Roskern, N. W. T.

General Store bei Watson.

Alles zu haben zu den
niedrigsten Preisen.
Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Jos. Hufnagel,
Watson, Sask.

Imperial Bank of Canada.

Authorisiertes Kapital.... \$4,000,000
Eingezahltes Kapital..... \$3,000,000
Reserve-Fonds..... \$2,650,000

Haupt-Office: Toronto, Ont.

Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt ausgestellt und eintassiert. Betreibt ein vollständiges allgemeines Bankgeschäft.

W. A. Hebblewhite, Manager,
Roskern, N. W. T.